



STROMVERTEILER

ALLGEMEINE TECHNISCHE INFORMATIONEN

NORMEN

Für die Herstellung von Baustromverteiler sind folgende Produktnormen relevant:

- EN 60439-1 (DIN VDE 0660 Teil 500): 2005-01 „Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen Teil 1: Typgeprüfte und partiell typgeprüfte Kombinationen“ (IEC 60439-1: 1999+A1: 2004)
- EN 60439-4 (DIN VDE 0660 Teil 501): 2005-06 „Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen Teil 4: Besondere Anforderungen an Baustromverteiler“ (IEC 60439-4: 2004)
- DIN 43868 für Anschlussschränke

Alle MERZ - Baustromverteiler werden gemäß diesen Normen gefertigt und vor der Auslieferung einer Stückprüfung unterzogen. Die Stückprüfung umfasst folgende Prüfungen:

- Verdrahtungs- und elektrische Funktionsprüfung
- Isolationsprüfung
- Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen
- durchgehende Schutzleiterverbindung
- allgemeine Sichtprüfung

Im Rahmen unseres Qualitätsmanagements durchläuft jeder Baustromverteiler diese Stückprüfung.

ERRICHTERNORMEN UND BERUFGENOSSENSCHAFTLICHE VORSCHRIFTEN UND REGELN

Der Errichter bzw. Betreiber von Baustromversorgungen muss folgende Normen und Vorschriften beachten:

- Normen der Reihe VDE 0100: Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000V
- DIN VDE 0100 Teil 704: Errichten von Niederspannungsanlagen – Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art – Baustellen
- Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an des Niederspannungsnetz (TAB) des jeweiligen Versorgungsnetzbetreibers (VNB)
- Unfallverhütungsvorschrift BGV A3 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel (bisher VBG 4)
- BG-Information BGI 608: „Auswahl und Betrieb elektrischer Anlagen und Betriebsmittel auf Baustellen“

In diesen Normen und Vorschriften wird unter anderem gefordert, dass alle Stromkreise mit Steckvorrichtungen $\leq 32A$ mit Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCD) $I_{\Delta n} \leq 30mA$ ausgerüstet sein müssen. Diese Forderung gilt für alle neu in Betrieb genommen Baustromverteiler seit dem 01. Januar 1999. Alle anderen Baustromverteiler waren zum 01. Januar 2002 entsprechend nachzurüsten. MERZ-Baustromverteiler entsprechen seit 1997 diesen Anforderungen.

Ausgehend von dieser Forderung können Steckdosenverteiler zur Verwendung in Kombination mit vorgeschalteten Baustromverteilern bis zum Nennstrom $\leq 32A$ ohne eigene Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCD) ausgeführt werden. Der Schutz gegen Fehlerströme ist dann durch die im speisenden Baustromverteiler eingebauten Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCD) $I_{\Delta n} \leq 30mA$ sichergestellt. Dadurch lösen im Fehlerfall auch nicht mehrere in Reihe angeordnete Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCD) aus. Diese Steckdosenverteiler sind im Katalog an der Typenbezeichnung „M- ... /OF“, wie beispielsweise „M-SVP 32/21-6/OF“, erkennbar (siehe Kapitel 8 – Steckdosenverteiler)

QM-SYSTEM

Unser Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2000 sichert den hohen und bewährten Standard der MERZ-Baustromverteiler. Es regelt und optimiert die internen Prozesse und trägt somit dazu bei, die Kundenzufriedenheit stetig zu verbessern.

